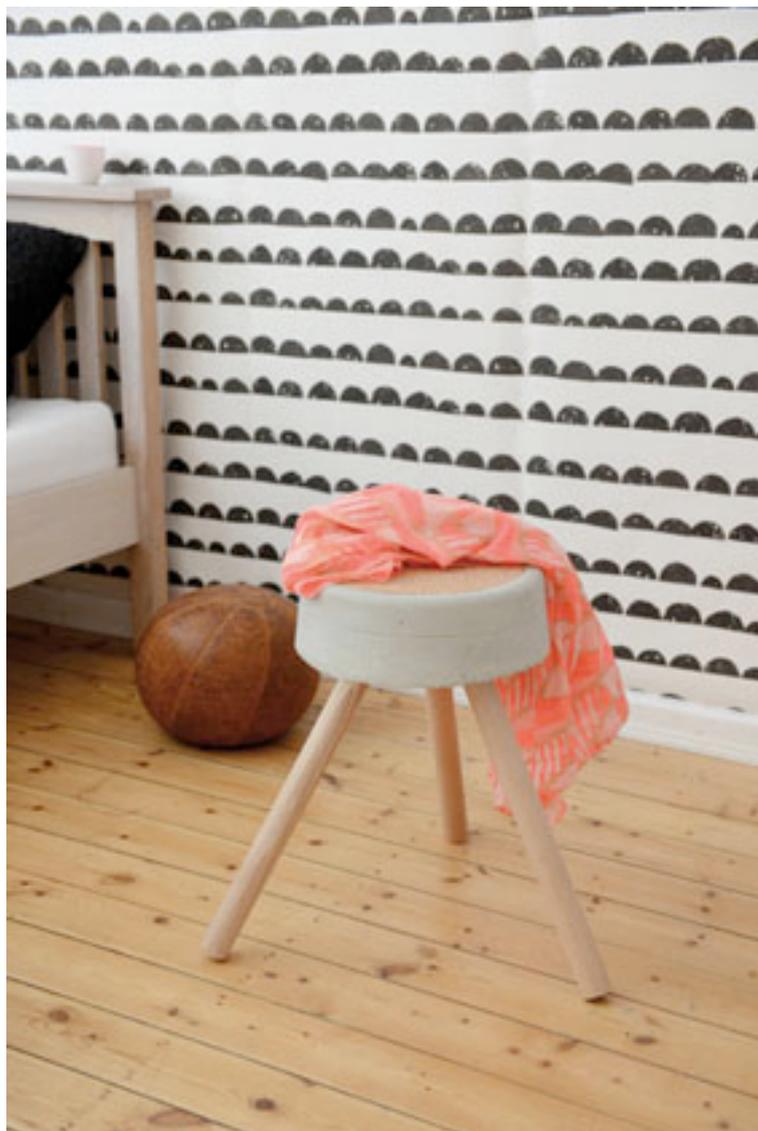


Betonhocker

4/2015

Seite 77



zuha wohnen

Material:

Baustelleneimer als Gussform, 3 Rundhölzer, Kaninchendraht, Schrauben, Korkmatte, Cutter, Schleifpapier, feste Betonmasse

Anleitung:

1. Betonmasse anrühren: Beton besteht aus Zement, Sand und Wasser. Zum Anrühren empfiehlt sich ein Baustelleneimer aus Gummi, der lässt sich besonders gut sauber halten, weil getrocknete Betonreste durch Biegen der Wände einfach herausgebrochen werden können. Verwenden Sie zum Arbeiten dünne Handschuhe, denn Zement trocknet die Haut aus. Die Betonmasse wird aus vier Teilen Sand, einem Teil Zement und Wasser nach Bedarf angerührt. Je mehr Wasser zugegeben wird, umso flüssiger wird die Betonmasse. Je feiner der gewählte Sand, umso feiner ist auch die Oberfläche des fertigen Werkstücks.
2. Eine runde Korkunterlage mittig auf dem Boden eines geölten Baustelleneimers platzieren und mit einem Streifen Klebeband fixieren.
3. Dann ca. 20 cm Betonmasse in den Eimer gießen. Darauf achten, dass sie von oben auf den Kork trifft, so wird die Unterlage unter dem Betongewicht nach unten gedrückt und in ihrer Position gehalten.
4. Im Anschluss die drei gleich langen Rundhölzer an einer Seite mit Schrauben versehen und mit den Schrauben voran in den Beton stecken. Lehnen Sie die Hölzer an die Eimerwand und korrigieren eventuell noch einmal ihren Eintrittswinkel in den Beton, um sicherzustellen, dass alle Beine gleich lang sind.
5. Zur maximalen Stabilisierung ist eine „Bewährung“ ratsam. Kaninchendraht eignet sich hierfür wunderbar. Schneiden Sie ein passendes, rundes Stück zu und drücken es komplett in den Beton. Aufgrund des großen Betonvolumens sollte der Hocker eine Woche in seiner Form trocknen.
6. Kleine Unebenheiten können mit Schleifpapier abgeschmirgelt werden, dann entsteht eine samtig weiche Oberfläche.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gutes Gelingen!
Ihr ZUHAUSE WOHNEN-Team**